

Vertiefung der Abstimmung der Wirtschaftspolitik getan. Kollektiv sollen Wege zur Lösung großer ökonomischer Probleme erarbeitet werden, die von gegenseitigem Interesse und in jedem der Bruderländer für die Abstimmung der Richtungen der ökonomischen Entwicklung und der Zusammenarbeit für eine langfristige Perspektive von Bedeutung sind.

Abstimmung der Wirtschaftspolitik und der Fonds

Das erfolgt vor allem durch eine enge Abstimmung der ökonomischen und technischen Politik einschließlich der dafür erforderlichen materiellen und wissenschaftlich-technischen Fonds. Es wurde vereinbart, diese Aufgaben vorwiegend im Prozeß der Koordinierung der Fünfjahrpläne als dem Hauptinstrument der Abstimmung der Wirtschaftspolitik durchzuführen. Einen wichtigen Platz werden dabei die Konsultationen und Beratungen zwischen den Bruderparteien sowie den Staats- und Wirtschaftsorganen einnehmen.

Von entscheidender Bedeutung für die Lösung der gestellten Aufgaben wird die gemeinsame Erarbeitung eines Komplexprogramms des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der nächsten 15 bis 20 Jahre auf der Grundlage der nationalen Programme sein. Durch die Vereinigung der wissenschaftlich-technischen Potentiale unserer Länder wird es möglich, auf solch entscheidenden Gebieten wie der Mikroelektronik, der Robotertechnik, der Schaffung flexibler Fertigungstechnologien, der Kernenergie sowie der wirtschaftlichen Nutzung der Bio- und Gentechnik schneller in wissenschaftlich-technisches Neuland vorzustoßen und die Ergebnisse rascher zum Nutzen unserer Völker wirksam zu machen. Die festgelegten gemeinsamen Programme und Maßnahmen für die wichtigsten Industriezweige und Bereiche der Volkswirtschaft wie zum Bau neuer Erdgasleitungen, Kernkraftwerke und Kernheizwerke, zur komplexen Entwicklung der gegenseitigen Transportverbindungen u. a. werden wirkungsvoll dazu beitragen, die materiell-technische Basis der RGW-Länder zu erweitern, die zugleich die solide ökonomische Grundlage der auf die Erhaltung des Weltfriedens gerichteten Politik bildet.

In voller Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Wirtschaftsberatung orientiert die ökonomische Strategie unserer Partei darauf, „konsequent alle inneren Kraftquellen und Reserven der Volkswirtschaft zu erschließen und zugleich die sozialistische ökonomische Integration weiter zu vertiefen. Dadurch sind wir imstande, die Erfordernisse des gesellschaftlichen Fortschritts zu meistern und die ökonomische Unangreifbarkeit der DDR gegenüber allen Boykott- und Erpressungsversuchen des Imperialismus zu sichern.“^{3*}

Die UdSSR ist unser Hauptpartner

Bei der Lösung der von der Wirtschaftsberatung gestellten Aufgaben wird die Sowjetunion, wie auch in der Vergangenheit, für uns der Hauptpartner der Zusammenarbeit sein. Während ihres Treffens in Moskau bekräftigten Erich Honecker und Konstantin Tschernenko, daß die DDR und die UdSSR auch künftig ihren aktiven Beitrag zur konsequenten Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration leisten werden.

In diesem Zusammenhang ist vor allem die vereinbarte Ausarbeitung von Grundrichtungen der langfristigen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf dem Gebiet von Wissenschaft, Technik und Produktion bis zum Jahre 2000 hervorzuheben. Sie sind darauf gerichtet, die Beschlüsse der Wirtschaftsberatung der RGW-Länder, darunter auch die Festlegungen zur Abstimmung der Wirtschaftspolitik in unserer zweiseitigen Zusammenarbeit und in enger Abstimmung mit den anderen RGW-Ländern, zu verwirklichen.